

Ab April sollen die ersten Mieter einziehen

Die Arbeiten am Bahnhofsempfangsgebäude in Wittenberge gehen voran

WITTENBERGE. Von außen kann sich das Bahnhofsempfangsgebäude bereits jetzt sehen lassen. Fast die komplette Fassade des Gebäudes, das seit 2023 im Auftrag der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Wittenberge mbH saniert wird, erstrahlt bereits in neuen Farben. Auch der Schriftzug über dem künftigen Eingang zum „Empfang erster Klasse“, dem ehemaligen Mitropasaal, ist bereits angebracht.

„Im Inneren des 1846 erbauten Gebäudes wird mit Hochdruck gearbeitet“, heißt es aus dem Wittenberger Rathaus. Bereits ab April sollen die neuen Mieter in das Gebäude einziehen. Dazu gehören unter anderem das Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz sowie die Kleinstadt-Akademie. Beide beziehen im Obergeschoss Büroräume mit einem gemeinsa-

men Empfangsbereich. Ein angrenzender, begehbarer Lichterhof bringt zusätzliches Licht in die Büroräume. Das TGZ wird über die eigenen Büroräume hinaus im zweiten Obergeschoss einen Coworking Space sowie weitere Büros für Gründer und Start-ups vermieten. Weitere Besprechungsräume stehen künftig im Erdgeschoss zur Verfügung. Der historische Säulensaal, ehemals der Wartebereich der zweiten Klasse, könnte künftig für Veranstaltungen genutzt werden.

In den ehemaligen Mitropasaal gelangen Bahnreisende und Gäste zukünftig über eine Drehtür, die derzeit eingebaut wird und nur von innen sichtbar ist. Mit der Feldküche Wittenberge wird es hier künftig ein gastronomisches Angebot geben. Auch Toiletten, ein

Fahrkartenschalter und Sitzgelegenheiten stehen den Gästen künftig zur Verfügung. Das historische Ambiente des Saals wird aufwendig aufgearbeitet. Besonders gut erkennbar ist dies an der bereits abgeschlossenen Sanierung der Stuckdecke des Saals.

Neben dem TGZ Prignitz und der Kleinstadt-Akademie ziehen ab April auch das Jobcenter Prignitz sowie die Deutsche Gesellschaft für zerstörungsfreies Prüfen (DGZfP) in das Bahnhofsempfangsgebäude ein. Während das Jobcenter Prignitz einen eigenen Eingangsbereich im Erdgeschoss

erhält und weitere Räumlichkeiten im ersten und zweiten Obergeschoss nutzen wird, zieht die DGZfP künftig in den ehemaligen Eingangs- und Wartebereich im Erdgeschoss des Gebäudes. Hier entstehen derzeit Schulungs- und Seminarräume, mit denen das Unternehmen die bestehenden Angebote am Schillerplatz erweitern möchte. Ein besonderes Detail ist derzeit nur im zweiten Obergeschoss zuerkennen. Ein Großer Lichtschacht führt künftig Licht vom Dach bis in das Erdgeschoss. Eines von vielen Details, mit denen das beauftragte Architekturbüro Kannenberg wieder den Glanz alter Tage in das Gebäude zurückbringt. So sei

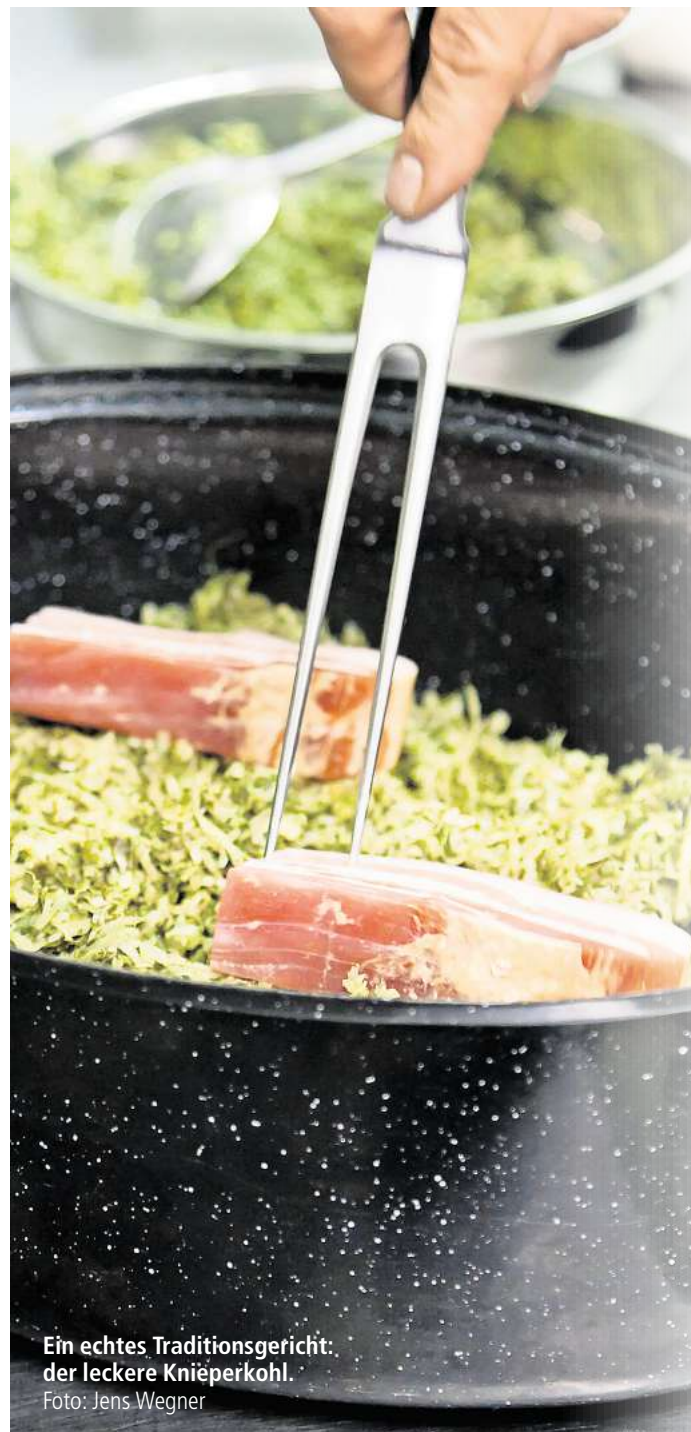
in der Nachkriegszeit viel von der ursprünglichen Ausstrahlung des prächtigen Bahnhofsempfangsgebäudes verloren gegangen, sagt Architektin Bärbel Kannenberg.

Während Gastronomie und Fahrkartenverkauf mit der geplanten Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke Hamburg-Berlin zur Verfügung stehen sollen, will die Stadt die abgeschlossenen Arbeiten im Sommer gemeinsam mit den Wittenbergerinnen und Wittenbergern feiern.

Am 13. Juni sollen das Bahnhofsempfangsgebäude sowie das Bahnhofsumfeld offiziell eingeweiht werden. Passenderweise lädt der angrenzende Historische Lokschiuppen am selben Wochenende zum „Sommerdampf“ ein. *dre*



Das Bahnhofsgebäude in Wittenberge wird im Juni nach der Sanierung offiziell eingeweiht. Fotos: Martin Ferch



Knieper-Köchinnen und -Köche: bitte melden!

Perleberg sucht den besten selbst gemachten Knieperkohl

PERLEBERG. Am Donnerstag, dem 5. März, findet in der Rolandstadt der traditionelle Surn-Hansen-Markt statt. Damit endet die Knieperkohlsaison – und das Prignitzer Nationalgericht ist noch einmal erhältlich. Doch Marktleiterin Katrin Rathmann und ihre Mitstreiter wollen den Surn-Hansen, wie der Knieperkohl in der Rolandstadt auch genannt wird mit einem Wettbewerb und der

Suche nach dem besten selbst gemachten Knieperkohl würdigen. „Ich weiß, dass in vielen Familien bis heute der Knieperkohl selbst gemacht wird“, sagt Katrin Rathmann. Erst jüngst wurde ihr dies im Gespräch mit älteren Perlebergern bestätigt. Und so entstand die Idee zum Wettbewerb. „Warum sollten wir nicht einmal diese Knieperkohl-Varianten vorstellen“, so die Marktleiterin.

Eine Jury, zu der Bürgermeister Axel Schmidt und sein Pritzwalker Amtskollege Ronald Thiel (beide parteilos) gehören, entscheidet, welcher der beste Knieperkohl ist. Dem besten „Knieper-Koch“ winkt ein Gutschein in Höhe von 70 Euro für das Restaurant „Stadt Magdeburg“. Anmeldung bis zum 2. März unter: k.rathmann@stadtperleberg.de oder unter Tel. 03876/781404. *dre*

ACHTUNG!

- Expertentage -

Wir kaufen gegen sofortige Bezahlung

Goldschmuck, Brillantschmuck, Goldmünzen, Zahngold, Altgold, Antikschmuck, Armband- und Taschenuhren, Marken- und Luxusuhren, Silberbestecke, Silbermünzen, Münzsammlungen usw.

FA. KOLBOW
INH.: UHRMACHER HOLGER HAFKE
UHREN & SCHMUCK

**Poststraße 2
19348 Perleberg**

Der Fachmann ist für Sie da!
Donnerstag, 26.02.2026
Freitag, 27.02.2026
10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Alles anbieten und spontan vorbeikommen!

Bringen Sie Ihren Ausweis mit!

Der weiteste Weg lohnt sich! Fachleute vor Ort!

Ein echtes Traditionsgericht: der leckere Knieperkohl. Foto: Jens Wegner

Marketingrunde für eine lebendige Stadt Wittenberge

WITTENBERGE. Wittenberge lädt Gewerbetreibende und Touristikanbieter zu einer Austauschrunde ein. Auftakt ist am Montag, dem 2. März, um 8 Uhr im Sitzungssaal des Landesgartenschau-Gebäudes (Perleberger Straße 165). Der Zugang erfolgt über den Hof (1. OG). Unter dem Motto „Wittenberge vernetzt“

startet die Runde als reguläres Austauschformat. Die Stadt möchte erfahren, welche Wünsche, Erwartungen und Ideen Gewerbetreibende und touristische Anbieter für eine lebendige Innenstadt haben. Erbetene Anmeldung unter: Marius Götsching, E-Mail: goetsching@kfh-wbg.de, Tel. 0173/6757400. *WS*

Gottesdienstreihe im Kirchenkreis: „...die Sonne verlor ihren Schein“

PRIGNITZ/PERLEBERG. In der Passionszeit lädt der Kirchenkreis Prignitz zur Gottesdienstreihe „...und die Sonne verlor ihren Schein“ ein. In der Zeit vor Ostern geht es um Themen wie Erschöpfung, Krankheit, Verlust, und Schuld. Nächster Gottesdienst ist

am Sonntag, dem 1. März, in der Perleberger St.-Jacobi-Kirche: „Wenn der Körper streikt und Hoffnung schwindet“ – das Leben mit Krankheit, Pflege, psychischer Belastung. Anne Heimen-dahl, Landespfarrerin für Krankenhauseelsorge, predigt. *WS*

Vollsperrung in Nausdorf

LENZEN. In der Zeit von Montag, dem 2. März, bis Donnerstag, dem 5. März, wird in Nausdorf (Amt Lenzen-Elbtal) die Straße „Am Drift“ infolge einer Kranstellung in Höhe der Hausnummer 4 voll gesperrt. Eine Umleitung wird nicht ausgewie-

sen. Betroffene Grundstücke bleiben zu Fuß erreichbar. *WS*

Bei Fragen können Bürger sich per Tel. 03876/713667 oder per E-Mail: strassenverkehr@lkprignitz.de an die Straßenverkehrsbehörde wenden.

Spende für St. Jacobi-Kirche

PERLEBERG. Für die Instandsetzung des Glockenstuhls der St. Jacobi-Kirche in Perleberg stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) dank zahlreicher Spenden sowie der

Erträge der Lotterie Glücks-Spirale 25 000 Euro zur Verfügung. Die Kirche gehört nunmehr zu den heute über 760 Projekten, die die private DSD in Brandenburg fördert. *WS*

• RESTAURANT **Olafs Werkstatt**
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

☎ 03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Live Musik: „Bevor Du sterbst“
– eine Hommage an Otto Reutter (1870-1931) zum 95. Todestag
Sonntag, 22. März | 15 Uhr | 20,90 €

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

PORTAS®
www.dr-scholz.portas.de

Junggeflügel- und Futtermittelverkauf am Freitag, d. 27.2.
Legereife Jungenthen (br., schw., wB) 13 €; Blauperber, Sussex, Königsberger, Grünleger, Marans und Hähne. Alle Tiere sind geimpft.
Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Nächste Tour: Freitag 13.3.

8.20 Seefeld	Bush.	11.55 Telschow	Kirche
8.30 Buchholz	Kirche	12.05 Frehne	Kreuzg.
8.55 Gerdshagen	Kreuzg.	12.15 Stepenitz	Bush.
9.05 Falkenhagen	Kreuzg.	12.25 Krempendorf	Kreuzg.
9.15 Birkenfelde	Bush.	12.40 Meyenburg	Bahnhof
9.25 Pritzwalk	Bahnhof	12.50 Schmolde	Konsum
9.35 Giesensdorf	Kirche	13.00 Penzlin	Kreuzg.
9.45 Kuhsdorf	Kirche	13.10 Grabow	Bush.
9.55 Gr. Pankow	Rathaus	13.15 Buckow	Bush.
10.05 Kuhnberg	Kirche	13.20 Preddöhl	Kreuzg.
10.15 Gr. Langenwisch	Bush.	13.25 Kammermark	Mitte
10.25 Schönhagen	Kirche	13.45 Mesendorf	Bush.
10.35 Steffenshagen	Bush.	13.55 Reckenth.	Kirche
10.45 Triglitz	Feuerw.	14.05 Tüchen	Kreuzg.
10.55 Laaske	Mitte	14.10 Garz	Kirche
11.00 Mansfeld	Cont.	14.20 Lindenberg	Briefkast.
11.10 Puttitz	Bahnhof	14.30 Vettin	Kirche
11.25 Mertensdorf	Bush.	14.35 Kehrberg	Bush.
11.35 Silmersdorf	Kirche	14.45 Schönebeck	Bus Dorf
11.45 Weitendorf	Mitte		

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447

Betreuungsdienst
Team Hilde

Wir sind für Sie da

Unsere Leistungen

- ✓ Unterstützung im Haushalt
- ✓ Spaziergänge & Gespräche
- ✓ Begleitung zum Arzt & Terminen
- ✓ Einkauf & Erledigungen
- ✓ Entlastung für Angehörige
- ✓ Hilfe im Garten

Leistungen können mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

0160/4955963 ☎ 03876/6188997

Weil es manchmal jemanden braucht, der einfach da ist.
Ob Perleberg, Wittenberge oder die kleinen Orte dazwischen – wir sind in der gesamten Prignitz für Sie da.